

Schnittmuster Ellie Mae Designs 120

Willkommen! Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ellie Mae-Schnitt für Ihr nächstes Nähprojekt entschieden haben.

Technische Dinge für den optimalen Erfolg:

Dieses Schnittmuster beinhaltet vier Größen für Kleinkinder. Zur Ermittlung der korrekten Größe die Höhe Ihres Kindes mit den Maßen auf dem Schnittmusterumschlag vergleichen. Die Größe wählen, die der Körpergröße und dem Brustumfang Ihres Kindes entspricht. Wenn Ihr Kind zwischen zwei Größen liegt, wählen Sie die größere Größe.

Körpergröße: ohne Schuhe messen, das Kind gegen eine Wand stehen lassen.

Brustumfang: um die stärkste Stelle des Brustkorbs

Waschen Sie Ihren Stoff immer so vor, wie Sie auch das Endprodukt waschen möchten.

Den Stoff bügeln, um Falten zu entfernen.

Die folgenden Schnitt-Teile sind in diesem Schnittmuster enthalten:

1. Rüsche Modell A
2. Rückwärtige Passe Modell A
3. Rückwärtige Einlage Modell A
4. Rückenteil Modell A
5. Tasche Modell A
6. Vordere Passe Modell A und B
7. Vorderteil Modell A und B
8. Armausschnitt-Einfass-Streifen Modell A und B
9. Rückwärtige Passe Modell B
10. Lasche Modell B
11. Rückenteil Modell B
12. Tasche Modell B
13. Taschenklappe Modell B

Verwenden Sie die Schnitt-Teile 1 bis 8 für Modell A.

Verwenden Sie die Schnitt-Teile 6 bis 13 für Modell B.

Wählen Sie die Schnitt-Teile in der Größe aus, die zu dem gewünschten Modell gehören. Wenn Sie möchten: Kopieren Sie die Teile auf dünnes Transparentpapier o.ä. um den Original-Schnitt zu erhalten. Das ist eine gute Idee, wenn Sie das Kleid zu einem späteren Zeitpunkt nochmals in einer anderen Größe nähen möchten. Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus. Die Teile mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!).

Die Layouts geben Informationen darüber, wie die Schnitt-Teile für das Zuschneiden auf dem Stoff platziert werden können. Die Schnitt-Teile auf dem Stoff entsprechend des Layouts anordnen. Achten Sie dabei auf die zusätzlichen Informationen, die bei jeder Zeichnung notiert sind und auf evtl. weiterführende Anweisungen. Die Layouts dienen als Richtlinie. Eine Legende ist den Layouts beigefügt, die die rechte und linke Stoffseite und die Schnitt-Teile genau identifizieren. Auch werden weiterführende Stoffinformationen für diesen Schnitt beigefügt.

Auf jedem Schnitt-Teil ist der Fadenlauf angezeichnet. Die Papierschnitt-Teile so auf dem Stoff anordnen, dass die Pfeilspitzen jeweils in dieselbe Richtung zeigen. Es ist sehr wichtig, dass Sie hierauf achten. Der Fadenlauf-Pfeil ist an beiden Enden jeweils mit gleichem Abstand zur Schnittkante, der Längskante des Stoffs, zu positionieren.

Einige Teile können auch quer zum Fadenlauf zugeschnitten werden, in diesem Fall ist der Fadenlauf dann rechtwinklig zur Stoff-Längskante. Diese Informationen finden Sie dann entsprechend auf den

einzelnen Schnitt-Teilen. Die Schnitt-Teile wie im Layout illustriert auf den Stoff auflegen, der Fadenlauf ist immer geradlinig auf dem Stoff.

Verwenden Sie Stoffgewichte oder Stecknadeln, um den Papierschnitt auf dem Stoff zu halten.

Schneiden Sie mit der Schere oder dem Rollschneider zu. Wenn Sie mit einem Rollschneider arbeiten, dürfte Ihnen eine kleinere Klinge vor allem an Kurven zugute kommen.

Zuschneide-Legende („Layout Key“)

Türkis	rechte Stoffseite
Weiß	linke Stoffseite
Hellgrau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
Dunkelgrau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten
Weiß/Punkte	Einlage

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- All Sizes = alle Größen
- Armhole = Armausschnitt
- Back Edge = rückwärtige Kante
- Back Yoke Seam = rückwärtige Passennaht
- Buttonhole = Knopfloch
- Cutting Line for Interfacing = Schnittkante für Einlage
- Facing = Beleg
- Fold = Stoffbruch
- Fold line = Umbruch
- Front Yoke Seam = vordere Passennaht
- Grain of fabric = Fadenlauf
- Lengthwise Or Crosswise grain of fabric = Fadenlauf oder quer dazu
- Outer Edge = Außenkante
- Place on fold = Stoffbruch
- Pleat = Falte
- Selvage = Stoffkante/Webkante
- Selvages = Stoffkanten/Webkanten
- Side Seam = Seitennaht
- Single layer = einlagig
- Yoke Seam = Passennaht

• **Modell A (View A):**

• Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 1 (Rüsche) – 2x
- Schnitt-Teil 2 (Rückwärtige Passe) – 2x
- Schnitt-Teil 4 (Rückenteil) – 2x
- Schnitt-Teil 5 (Tasche) – 2x
- Schnitt-Teil 6 (Vordere Passe) – 2x
- Schnitt-Teil 7 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 8 (Einfass-Streifen Armausschnitt) – 2x

• **Modell B (View B):**

• Aus Stoff 1 (Fabric 1) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 7 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 8 (Einfass-Streifen Armausschnitt) – 2x
- Schnitt-Teil 11 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch

• Aus Stoff 2 (Fabric 2) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 6 (Vordere Passe) – 2x

- Schnitt-Teil 9 (Rückwärtige Passe) – 2x
- Schnitt-Teil 12 (Tasche) – 2x
- Schnitt-Teil 13 (Taschenklappe) – 4x

- **Aus Einlage (Fusible Interfacing):**

- Modell A (View A) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 3 (Rückwärtige Einlage) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 4 (Rückenteil) – 2x bis zur Schnittkante für Einlage
- Schnitt-Teil 5 (Tasche) – 2x bis zur Schnittkante für Einlage

- Modell B (View B) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 10 (Lasche) – 12x
- Schnitt-Teil 12 (Tasche) – 2x
- Schnitt-Teil 13 (Taschenklappe) – 2x

- Zum Übertragen der Markierungen, Punktmarkierungen und Ansatzlinien wird ein wasserlöslicher Stift oder Kreide verwendet. Markieren Sie immer auf der linken Stoffseite, es sei denn, es wird ausdrücklich etwas anderes in der Anleitung gesagt. Wird eine Markierung auf der rechten Stoffseite benötigt, wird mit Stecknadeln oder Handstichen markiert.

- Passzeichen werden zum exakten Zusammensetzen von entsprechenden Schnitt-Teilen verwendet. Es ist sehr wichtig, dass die Passzeichen vor dem Entfernen des Papierschnitts auf den Stoff übertragen werden. Ein einfacher Weg ist, den überstehenden Teil des Passzeichens abzuschneiden und anschließend einen kleinen Knips in der Nahtzugabe einzuschneiden. Die Passzeichen werden in den Zeichnungen zum leichteren Erkennen immer mit überstehendem Teil illustriert.

- Kleine Knipse innerhalb der Nahtzugaben sind sinnvoll beim Markieren von Punktmarkierungen, Enden von Umbrüchen und Enden von Ansatzmarkierungen. Kleine Knipse sind sehr klein – ein ganzes Stück kürzer als die Nahtzugaben. Bei 6 mm Nahtzugaben sind die Knipse nicht tiefer als 3 mm.

- **NAHTZUGABEN (Seam Allowances)**

- 6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben. Die Nähte werden mit normalem Geradstich gesteppt, es sei denn, die Anleitung vermerkt etwas anderes. Von Zeit zu Zeit werden Sie aufgefordert, Kanten zu versäubern. Zum Versäubern wird ein breiter Zickzack mittlerer Stichtlänge, eine Overlock oder der Overlockstich Ihrer Nähmaschine verwendet. Lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung Ihrer Maschine.

- Wird in der Schritt-für-Schritt-Anleitung von „Versäubern“ gesprochen, so werden Nahtzugaben gemeinsam mit einem breiten Zickzack mittlerer Stichtlänge oder der Overlock versäubert, siehe Nähmaschinenanleitung für empfohlene Sticharten und Einstellungen.

- Nahtzugaben werden zu einer Seite gebügelt, wenn nichts explizit erwähnt ist.

- **Nählegende („Fabric Key“)**

- Türkis rechte Stoffseite Stoff 1
- Türkis/weiße Punkte rechte Stoffseite Stoff 2
- Weiß/Punkte Einlage

- Weiß linke Stoffseite

•

•

- **Kleid Modell A (Jumper View A)**

•

- 1. Einlage auf die linke Seite der Taschenbelege aufbügeln. Die Schnittkanten versäubern. Die Tasche entlang des Umbruchs auf links legen und den Bruch bügeln. Den Beleg entlang des Bruchs auf rechts legen und den Beleg steppen. Ecken zurückschneiden, Beleg auf links wenden und bügeln. Die Nahtzugaben an den Seiten- und Unterkanten der Tasche nach innen einschlagen und bügeln. Den Beleg mit 6 mm Abstand zur Schnittkante absteppen.

•

- Ein Stück Borte über der Steppnaht auf der rechte Seite der Tasche mittig auflegen, die Enden stehen seitlich über. Enden auf die linke Seite der Tasche legen und stecken. Knappkantig zu beiden Seiten des Bands wie gezeigt absteppen.

•

- Die Taschen an der eingezeichneten Markierung mit der Oberkante wie gezeigt aufstecken. Seiten- und Unterkanten knappkantig aufsteppen, die oberen Ecken mit kleinen Dreiecken wie gezeigt verstärken.

•

- 2. Die Belege an den Rückenteilen entlang des Umbruchs auf links legen und bügeln. Belege wieder auffalten und die Einlage entlang der Bruchkante wie gezeigt auflegen und aufbügeln. Die Außenkanten der Belege versäubern.

•

- Die rückwärtigen Passen jeweils an der rückwärtigen Kante links auf links legen und bügeln. Rückwärtige Passen wieder auffalten, die Einlage (Schnitt-Teil 3) entlang des Bruchs wie gezeigt auflegen und aufbügeln (die verstärkte Seite der Passe wird die Innenpasse).

•

- 3. An Vorder- und Rückenteil entlang der Passennaht die Falten wie gezeigt legen (jeweils zur Seitennaht), die Markierungen treffen aufeinander, bügeln und stecken. Die Falten in der Nahtzugabe heften.

•

- Die rückwärtige Öffnung entlang des Umbruchs wenden und bügeln.

•

- 4. Die Rückenteile rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf das Vorderteil stecken und steppen. Armausschnittkanten mit einer Stütznaht stabilisieren.

•

- 5. Die Einfass-Streifen für die Armausschnitte je längs links auf links aufeinander legen und bügeln.

•

- Einfass-Streifen auf die rechte Seite des Armausschnitts aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Enden des Streifens liegen an der Passennaht. Stecken. Mit 6 mm Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben zurück- und einschneiden. Nahtzugaben auf dem Streifen untersteppen. Zum Untersteppen wird die Nahtzugabe in den Streifen gebügelt und dann anschließend durch alle Lagen aufgesteppt.

•

- Den Streifen auf links wenden und knappkantig entlang der Innenkante des Streifens steppen. Für den zweiten Armausschnitt wiederholen.

•

- 6. Eine vordere Passe rechts auf rechts entlang der Schulternähte auf die rückwärtigen Passen stecken und steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.

•

- Verbleibende vordere Passe auf die verbleibende Schulternaht der rückwärtigen Passen stecken und steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.

•

- 7. Die rückwärtigen Passen rechts auf rechts entlang des Umbruchs aufeinander legen, die vorderen Mitten treffen aufeinander, ebenso die Schulternähte. Ausschnittkante steppen. Nahtzugaben einschneiden, ebenso in die Ecken schneiden.
-
- Die Armausschnitte der inneren und äußeren Passen rechts auf rechts aufeinander stecken, die Schulternähte treffen aufeinander, ebenso die Passennaht. Armausschnitte steppen. Nahtzugaben einschneiden.
-
- Passe wenden, hierzu jeweils die rückwärtige Passe wie gezeigt durch den Schulterbereich nach vorne bringen. Bügeln.
-
- 8. Die vordere äußere Passe rechts auf rechts auf das Vorderteil entlang der Passennaht aufstecken, die Passzeichen in der vorderen Mitte treffen aufeinander, ebenso die Armausschnittkanten auf die fertigen Kanten der Passe, stecken. Die Passennaht steppen und die Nahtzugaben in die Passe bügeln.
-
- Die Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Passennaht auf die rückwärtigen Passen aufstecken, die Armausschnittkanten treffen auf die fertigen Kanten der Passe, stecken. Die Passennaht steppen und die Nahtzugaben in die Passe bügeln.
-
- Die freien Kanten der Passen 6 mm einschlagen und bügeln. Die Innenpasse wie gezeigt über die Naht stecken. Von rechts im Nahtschatten durchsteppen.
-
- 9. Auf der rechten Seite des Kleids das Band entlang der vorderen und rückwärtigen Passennaht mittig auflegen, die Enden stehen an den Armausschnittkanten über. Enden auf links legen und das Band zu beiden Seiten wie gezeigt aufstecken. Eine Schleife in der vorderen Mitte auf der Passennaht aufnähen.
-
- 10. Die Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnah aufeinander stecken, die Punktmarkierungen treffen aufeinander. Von der Rüschnah bis zur Punktmarkierung steppen.
-
- Am linken Rückenteil den Beleg entlang des Umbruchs auf rechts legen, die Punktmarkierungen treffen aufeinander. Von der Bruchkante bis zur Punktmarkierung steppen. Die Nahtzugaben und den Beleg an der Punktmarkierung einschneiden.
-
- Ecke auf rechts wenden und bügeln.
-
- Am rechten Rückenteil den Beleg entlang der Bruchkante auf links legen, das linke Rückenteil über das rechte Rückenteil legen, die rückwärtigen Mitten treffen aufeinander, stecken. Die Unterkante der Öffnung durch ein gestepptes Rechteck (6 mm x 25 mm groß) wie gezeigt sichern.
-
- 11. Am linken Rückenteil fünf horizontale Knopflöcher mit 1,3 cm Abstand zur rückwärtigen Kante wie folgt einzeichnen: zwei auf der Passe, eines 1,5 cm unterhalb des Ausschnitts, das andere 1,5 cm oberhalb der Passennaht. Die restlichen drei Knopflöcher mit folgenden Abständen dazu bzw. zueinander:
 - T1 – T2 – 5 cm
 - T3 – T4 – 5,5 cm
 -
- Knopflöcher arbeiten. Knöpfe am rechten Rückenteil entlang der rückwärtigen Mitte passend dazu annähen.
-
- 12. Die Rüscheile rechts auf rechts aufeinander legen und die Enden steppen. Nahtzugaben auseinander legen.
-
- Die Rüsche links auf links legen, die Schnittkanten liegen aufeinander, bügeln.

-
- Die Falten zeichengemäß in Pfeilrichtung legen, die Markierungen treffen aufeinander, bügeln und stecken. Entlang der Schnittkante heften. Geheftet wird mit langem Geradstich, diese Stiche sind nur temporär und werden später wieder entfernt.
-
- Die Rüsche auf die rechte Seite des Kleids entlang der Unterkante aufstecken, die Nähte treffen auf die Seitennähte. Steppen und Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Nahtzugaben in das Kleid bügeln.
-
- 13. Von der rechten Stoffseite des Kleids aus das Band mittig über die Naht legen, dabei an einer Seitennaht beginnen, Enden einschlagen und stecken. Knappkantig zu beiden Seiten des Bands wie gezeigt steppen.
-
- 14. Vier Stücke vom Band zu je 13,5 cm Länge zuschneiden, und nochmals vier Stücke zu 2,5 cm Länge. Jedes lange Bandstück wie gezeigt gedrittelt falten und die Mitte wie gezeigt steppen. Ein kurzes Stück Band um die Mitte der Schleife legen und annähen.
-
- Die Schleifen in der vorderen Mitte der Passennaht, auf die Taschen und auf das linke Vorderteil an der Rüschnaht wie gezeigt annähen.

• **Kleid Modell B (Jumper View B)**

-
- 1. Einlage auf die linke Seite der Taschenbelege aufbügeln. Die Außenkanten der Taschenbelege versäubern.
-
- Die Tasche entlang des Umbruchs auf links legen und bügeln. Beleg wieder auffalten und das Paspelband auf die rechte Seite der Tasche entlang der Seiten- und Unterkante aufstecken, die Naht des Paspelbands liegt 6 mm von der Schnittkante entfernt und die Enden stehen an der Oberkante des Bruchs wie gezeigt über. Die Enden des Paspelbands zur Außenseite hin wie gezeigt legen und stecken. Mit dem Reißverschlussfuß entlang der Naht des Paspelbands steppen.
-
- Den Taschenbeleg entlang des Umbruchs auf rechts legen und in der Breite des Belegs steppen. Ecken zurückschneiden. Beleg nach innen einschlagen und bügeln. Nahtzugaben entlang der Naht nach innen einschlagen und bügeln.
-
- 2. Einlage auf die linke Seite eines Taschenklappenpaars aufbügeln (= äußere Taschenklappen). Paspelband entlang der Außenkante der verstärkten Taschenklappen wie zuvor beschrieben.
-
- Die Taschenklappen mit Einlage jeweils auf eine unverstärkte Taschenklappe aufstecken, die Schnittkanten treffen aufeinander. Die Seiten- und Unterkanten steppen, dabei der Naht des Paspelbands folgen, die Oberkante offen lassen. Taschenklappen wenden und bügeln.
-
- 3. Die Taschen auf die rechte Seite des Vorderteils entlang der Markierungen aufstecken. Im Nahtschatten des Paspelbands die Taschen aufsteppen.
-
- Die verstärkte Seite der Taschenklappe auf die rechte Seite des Vorderteils aufstecken, die Schnittkante der Taschenklappe liegt 6 mm oberhalb der Oberkante der Tasche. Mit 6 mm von der Kante steppen. Nahtzugaben knappkantig zurückschneiden. Klappe nach unten falten und nochmals knappkantig absteppen.
-
- 4. Am Vorder- und Rückenteil entlang der Passennaht die Falten in die Pfeilrichtung legen (zur Seitennaht hin), stecken. Knappkantig heften.
-

- Paspelband auf die rechte Seite des Vorder- und Rückenteils entlang der Passennaht aufstecken, die Naht des Paspelbands liegt 6 mm von der Schnittkante entfernt, die Enden sind bündig mit den Armausschnittkanten. Stecken. Mit dem Reißverschlussfuß entlang der Naht des Paspelbands steppen.
-
- Das Rückenteil rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf das Vorderteil steppen. Die Armausschnitte mit einer Stütznaht stabilisieren. Eine Stütznaht ist eine Naht durch eine Lage Stoff, sie stabilisiert Stofflagen.
-
- 5. Die Einfass-Streifen für die Armausschnitte je längs links auf links aufeinander legen und bügeln.
-
- Einfass-Streifen auf die rechte Seite des Armausschnitts aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Enden des Streifens liegen an der Passennaht. Stecken. Mit 6 mm Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben zurück- und einschneiden. Nahtzugaben auf dem Streifen untersteppen. Zum Untersteppen wird die Nahtzugabe in den Streifen gebügelt und dann anschließend durch alle Lagen aufgesteppt.
-
- Den Streifen auf links wenden und knappkantig entlang der Innenkante des Streifens steppen. Für den zweiten Armausschnitt wiederholen.
-
- 6. Die Einlagestücke auf die linke Seite einer rückwärtigen Passe aufbügeln (= äußere Passe), die gerade Kante liegt dabei an den Ansatzmarkierungen.
-
- Das Paspelband auf die rechte Seite einer vorderen Passe und auf die äußere rückwärtige Passe (= die Passe mit Einlage an den Armausschnitten, Schultern und entlang der Ausschnittkanten) aufstecken, die Naht des Paspelbands liegt dabei 6 mm von der Schnittkante entfernt, die enden 6 mm oberhalb der Passennaht wie gezeigt einschlagen. Mit dem Reißverschluss in der Naht des Paspelbands aufsteppen.
-
- Die Passennahtkanten der vorderen und rückwärtigen Passe ohne Paspelband versäubern.
-
- Die vorderen Passen rechts auf rechts entlang des Armausschnitts, der Schultern und der Ausschnittkanten aufeinander stecken. Mit dem Reißverschlussfuß in der vorherigen Naht steppen. Rückwärtige Passen rechts auf rechts entlang des Armausschnitts, der Schulter und der Ausschnittkanten ebenso aufsteppen. Nahtzugaben einschneiden. Wenden und bügeln.
-
- 7. Das Vorderteil rechts auf rechts entlang der vorderen Passennaht auf die vordere Passe stecken, die vorderen Mitten treffen aufeinander, die Armausschnittkanten sind bündig. Steppen, Nahtzugaben in die Passe bügeln.
-
- Das Rückenteil rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Passennaht auf die rückwärtige Passe stecken, die rückwärtigen Mitten treffen aufeinander, die Armausschnittkanten sind bündig. Steppen, Nahtzugaben in die Passe bügeln.
-
- Die inneren Passen über die Nahtzugaben wie gezeigt legen und stecken, dabei darauf achten, dass die Paspelbandenden nicht heraus schauen. Von rechts im Nahtschatten durchsteppen.
-
- 8. Unterkante des Kleids versäubern. 2,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig säumen.
-
- 9. An der rückwärtigen Passe Knopflöcher entlang der Ansatzmarkierungen arbeiten.
-
- Rückwärtige Passe über die vordere Passe im Schulterbereich legen und Knöpfe passend auf die vordere Passe aufnähen.
-

- Knöpfe auf jede Taschenklappe mittig aufnähen, dabei nicht das Kleid oder die Tasche selbst mitfassen.

- -
-

- **Blüten-Applikationen (Flower Appliqués)**

-

- 10. Streifen im schrägen Fadenlauf zu 2,5 cm x 28 cm zuschneiden. Per Hand entlang einer Längskante mit langem Geradstich steppen. Einahlfäden anziehen und Enden verknoten. Blüte wie gezeigt aufrollen und mittig fixieren.

-

- Ein Stück Band oder Zackenlitze zu 12,7 cm Länge zuschneiden, Enden schräg schneiden. Band oder Zackenlitze auf die Vorderseite des Kleids wie gewünscht aufstecken und mittig annähen.

-

- Blüten an das obere Ende des Bands annähen. Einen Knopf mittig auf die Blüte nähen.

-
-

-

- © The McCall Pattern. Co., 2012. Alle Rechte vorbehalten.

-